Im Orchestergraben







Klang ist das Erste, was Kinder überhaupt wahrnehmen. Beim Spiel mit den Allerkleinsten zeigt sich immer wieder, dass kaum ein Kind unbeteiligt bleibt, sobald Musik ertönt. Die Umsetzung von Musik kann dabei sehr unterschiedlich sein: Es wird getanzt, gewippt, geklopft, geklatscht, gesummt und eventuell auch schon eine Melodie mit schwingenden Bewegungen der Hände begleitet. Viele Kinder haben schnell ein Gefühl für den Rhythmus einer Melodie, was auch bei der Arbeit eines Dirigenten von großer Bedeutung ist. Als Leiter eines großen Orchesters muss er die vielen unterschiedlichen Instrumente in einen melodischen Einklang bringen, indem er sie gezielt zum Einsatz bringt. Die Kinder werden sicherlich viel Spaß daran haben, einmal in die Rolle eines Dirigenten zu schlüpfen.

Anzahl: größere Gruppe

Alter: ab 2 Jahren (am besten altersgemischt)

Zeitbedarf: ca. 15 Minuten

Förderziele: abhängig von der Ausdauer der Kinder



Das brauchen Sie:

- großes Foto (Poster) eines Orchesters (Sitzgruppierung)
- 2 im Rhythmus unterschiedliche CDs (z. B. Walzer und Rock oder Rap)
- CD-Player
- viele unterschiedliche Schlaginstrumente
- 2 Laternenstöcke als Taktstöcke
- Turnraum
- Stühle in der Anzahl der Kinder
- einen kleinen Turnkasten (Podest für den Dirigenten)

Und so geht's:

Vorbereitung:

Anhand des Orchesterbildes wird über den Beruf des Musikers und des Dirigenten gesprochen. Dabei werden speziell die halbkreisförmige Sitzordnung sowie die ganz besondere Aufgabe eines Dirigenten hervorgehoben, in dessen Rolle die Kinder bei diesem Spiel später schlüpfen werden. Vorher stellen Sie den Kindern nacheinander die beiden unterschiedlichen CDs vor. Die Kinder werden sicherlich beim Klang der Musik sofort anfangen zu tanzen, ganz gleich ob allein, zu zweit oder in anderer Formation. Bei diesem Einstieg kommt es darauf an, dass die Kinder die Musik in Bewegung umsetzen und die unterschiedlichen Rhythmen erkennen, die sie anschließend mit den Instrumenten ausführen.











Jetzt werden gemeinsam die Stühle in eine Orchesterformation gebracht und davor das Dirigentenpodest platziert. Jedes Kind sucht sich ein Instrument aus und setzt sich auf einen Stuhl. Dabei sollen die Kinder daran denken, dass in einem Orchester die Instrumentengruppen zusammensitzen. Die schon bekannte Musik ertönt, die Kinder klatschen erst einmal den Rhythmus, nach dem sie sich zuvor bewegt haben. Dabei ist Ausdauer und Geduld gefragt. Wenn nötig, klatschen Sie mit. Dasselbe wird dann mit den Instrumenten durchgeführt, wobei es ratsam ist, die einzelnen Instrumentengruppen nacheinander in Aktion treten zu lassen. Folgende Instrumente bieten sich als Begleitinstrumente an:

- Triangel
- Rasseln
- Schellen
- Schlaghölzer
- Tamburin ...

Sicherlich hat das eine oder andere Kind den Wunsch geäußert, dieses kleine Orchester zu dirigieren. Auch Sie werden schon ein Kind im Auge haben, das durch Musikalität und Rhythmusempfinden aufgefallen ist. Es wird zum Dirigenten ernannt und besteigt sein Podest.

Mit seinen Taktstöcken zeigt er auf die jeweilige Gruppe, die zum Einsatz kommt. Wenn innerhalb der einzelnen Gruppen der richtige Takt gefunden ist, wird ein gemeinsames Spiel geprobt. Dazu gibt der Dirigent mit **einem** Taktstock nacheinander den Einsatz, bis alle Gruppen auf ein Zeichen mit **beiden** Taktstöcken gemeinsam im richtigen Rhythmus die Melodie begleiten. Zusätzlich werden Zeichen abgesprochen, bei denen sich die Lautstärke der Rhythmusbegleitung verändern soll:

- leises Spiel beide Stäbe vor dem Körper senken
- lautes Spiel beide Stäbe schwungvoll nach oben führen

Tel: 06721/1870-0 Fax: 06721/1870-43 Mail: info@kiga-fachverlag.de

www.kiga-fachverlag.de



© 2012 Kiga Fachverlag